

Informationen zum Verleih der Ausstellung

## **HOLZ MACHT SACHEN! HOLZ, BAUM, WALD UND DU?**

Welche Bedeutung hat Holz in unserem Leben?

„Holz macht Sachen!“ ist ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt von etwa 50 Partnern zum Thema Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung, das die Verbindung des Menschen mit Bäumen, Wald und dem Rohstoff Holz thematisiert. Ziel des von Kurator Adrian Siedentopf ins Leben gerufenen Projektes ist es nicht nur, die Vielfalt des Themas „Holz“ zu präsentieren, sondern davon ausgehend Nachhaltigkeitsthemen zu vermitteln und das Umweltbewusstsein zu stärken. Die Ausstellung richtet sich niederschwellig an ein breites Publikum: Neben Erwachsenen mit kulturellem Interesse spricht sie auch Menschen mit beruflichem Bezug zu Holz an. Darüber richtet sie sich an Familien: Vinzenz, die Leitfigur der Ausstellung gewinnt leicht die Aufmerksamkeit von Kindern ab dem Vorschulalter und eigene Kinderexponate bieten ihnen über das Mitmachen einen spielerischen Zugang. Kinder- und Schulgruppen können in der Ausstellung zahlreiche Anregungen für die Fächer Biologie und Kunst finden und damit die Umweltbildung im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung bereichern.

„Holz macht Sachen!“ startete im Juli 2019 im Oberpfälzer Freilandmuseum, reiste weiter zum Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg und ist voraussichtlich bis zum 31. Oktober 2020 zu Gast im Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg.

„Holz macht Sachen!“ kann als Wanderausstellung nicht nur viele Besucher vor Ort erreichen, sondern ist zudem crossmedial angelegt. 66 vielfältige und eindrucksvolle Exponate aus unterschiedlichen Fachbereichen von Geschichte über Technik bis hin zu Kunst beleuchten das Thema aus jeweils neuen und spannenden Perspektiven. Darüber hinaus bietet die Schau interaktive und partizipative Angebote. Besucher\*innen können eigene Exponate in die Ausstellung bringen, ihre Ideen an einem Zettelbaum anbringen, sich mit Hilfe einer Hörstation bei einem Waldspaziergang entspannen, eine Wald-App ausprobieren, sich auf einer hölzernen Liege ausruhen, den Duft von ätherischen Ölen erraten, mit einer Bräutigamseiche auf Partnersuche gehen, an Gewinnspielen teilnehmen oder Holz von heimischen und exotischen Bäumen erraten und haptisch erleben. Für Kinder gibt es einen bemalbaren Spielturm, Holzspielzeug und ein Puppentheater. „Holz macht Sachen!“ bezieht darüber hinaus die Möglichkeiten des Internets mit ein. Auf der Ausstellungswebseite gibt es ein Online-Quiz, eine Videosammlung und einen Katalog mit Informationen zu den Exponaten, Leihgebern und deren Umweltstatements, der von zu Hause aus oder im Ausstellungsraum über QR-Codes und NFC-Chips aufgerufen werden kann.

„Holz macht Sachen!“ ist eine Ausstellung, die wächst wie ein Baum: Institutionen aber auch Privatpersonen können jederzeit zusätzlich zu den analogen auch digitale Exponate einreichen, die auf einem großen Flachbildschirm in der Ausstellung gezeigt werden. Darüber hinaus werden alle auf Facebook, Twitter und Instagram mit dem Hashtag #holzmachtsachen versehenen Posts auf einem zweiten Monitor abgespielt und auf den Social-Media-Kanälen selbst gibt es einen regen Austausch unter den Accounts von @holzmachtsachen. Begleitende Vortragsreihen, Podiumsveranstaltungen oder Workshops können weitere Einblicke und Diskussionsmöglichkeiten zu historischen und aktuellen Themen rund um Holz, Baum, Wald und Mensch im Ort und in der Region der Gastgeber bieten.



## ZAHLEN UND FAKTEN

### Umfang der Ausstellung:

- Aktuell 66 Exponate, teils in Gruppen auf Podesten, freistehend oder wandhängend
- Alle Podeste und Vitrinen werden mitgeliefert. Die hölzernen Podeste dienen zugleich als Transportboxen.
- 9 x „Schmuck-Bäume“, 1 x „Zettel-Baum“, 1 x „Duftkugel-Baum“, 1 x „Hashtag-Baum“
- 2 Flachbildschirme
- Regal für Prospektmaterial
- Podest/Kommode für Gästebuch, Ausstellungsführer, Material

### Benötigte Fläche: ca. 200 qm (je nach Grundriss)

- Bei geringerer Ausstellungsfläche können weniger Exponate gezeigt oder diese durchgewechselt werden. Exponate können auch in der Dauerausstellung als Intervention verteilt werden. Exponate aus der eigenen Sammlung mit Bezug zum Thema können entsprechend markiert werden.

### Mediadaten:

- Besucher\*innen: Oberpfälzer Freilandmuseum: 11.680 / Laufzeit 3 Monate
- Besucher\*innen: Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg: ca. 2.000 / Laufzeit 3 Monate, (Institution ohne klassische Ausstellungshistorie mit eingeschränkten Öffnungszeiten)
- Follower auf Facebook, Instagram, Twitter unter @holzmachtsachen: ca. 1.200 Follower, hohe Reichweite (Impressions)
- Die Follower-Zahl und Reichweite der Social-Media-Kanäle der Gastgeber konnten deutlich gesteigert werden.



## ORGANISATORISCHES

### I. Planung

- Ortsbegehung und Fotodokumentation mit dem Kurator
- Anpassung der Ausstellung (Raumgestaltung und Aufstellung der Objekte) anhand von gestelltem und vermaßtem Grundriss
- Erstellen des Raumplans
- Abstimmung mit dem Gastgeber

### II. Aufbau (ca. 5 Tage)

Da jeder Ausstellungsort individuelle Erfordernisse mit sich bringt, dient die folgende Auflistung als erster Anhalt für die spätere Planung.

- Anlieferung durch UPS, Entladen und Verbringen der Objekte an ihren Standort (ca. 4 Stunden)
  - Koordination durch den Kurator
  - Zu stellendes Personal:
    - Drei starke Träger\*innen (kurzzeitig für schwere Objekte)
    - Zwei qualifizierte Mitarbeiter\*innen (z.B. Schreiner, Restaurator)
  - Zu stellendes Material:
    - Gabelstapler oder Radlader (z.T. mit extra langer Gabel, Ladekante: 100 cm)
    - Hunts/Möbelroller oder Hubwagen/Ameise
- Aufbau
  - Koordination/Mitarbeit durch den Kurator
  - Zu stellendes Personal:
    - Zwei qualifizierte Mitarbeiter\*innen (z.B. Schreiner\*in, Restaurator\*in)
    - Elektriker\*in: Stromanschlüsse/Beleuchtung
    - IT-Spezialist\*in: WLAN
    - Reinigungskraft
  - Zu stellendes Material:
    - Gabelstapler oder Radlader (z.T. mit extra langer Gabel, Ladekante: 100 cm)
    - Hunts/Möbelroller oder Hubwagen/Ameise
    - Werkzeugkasten, Stehleiter, Akkuschauber

### Abbau (ca. 4 Tage)

- Zerlegen und Verpacken aller Exponate und Objekte
  - Koordination/Mitarbeit durch den Kurator
  - Zu stellendes Personal:
    - Zwei qualifizierte Mitarbeiter\*innen (z.B. Schreiner\*in, Restaurator\*in)



- Einladen der Objekte in LKWs (ca. 4 Stunden) und Abtransport durch UPS
  - Koordination/Mitarbeit durch den Kurator
  - Zu stellendes Personal:
    - Drei starke Träger\*innen (kurzzeitig für schwere Objekte)
    - Zwei qualifizierte Mitarbeiter\*innen (z.B. Schreiner\*in, Restaurator\*in)
  - Zu stellendes Material:
    - Gabelstapler oder Radlader (z.T. mit extra langer Gabel, Ladehöhe: 100 cm)
    - Hunts/Möbelroller oder Hubwagen/Ameise
    - Werkzeugkasten, Stehleiter, Akkuschauber



## LEIHGEBÜHREN

Die regulären Leihgebühren rechnen sich üblicherweise wie folgend dargestellt und beinhalten die unten aufgeführten Leistungen. Gerne können individuelle Anpassungen erfolgen:

Leihgebühr pro Monat: *Bitte kontaktieren Sie uns für ein konkretes Angebot*

Das Angebot ist freibleibend. Als Ausstellungsbeginn zählt der Tag der Anlieferung und als Ausstellungsende der Tag der Abholung beim Gastgeber. Zahlungsziel der Leihgebühr: 1/3 im Voraus nach Vertragsunterzeichnung, 1/3 nach Aufbau der Ausstellung, 1/3 nach Ausstellungsende.

### In der Leihgebühr enthaltene Leistungen:

1. Verwendung der Ausstellung gemäß Leihvertrag
2. Evtl. Transportkosten (nach Freigabe durch Transportunternehmen UPS)
3. I.d.R. rund um die Uhr erreichbarer Ansprechpartner
4. Anpassung der Ausstellung an den Ort, Planung der Aufstellung der Objekte und Exponate
5. Koordination des Auf- und Abbaus durch den Kurator vor Ort und Mitarbeit
6. Social-Media-Management: Begleitung Ihrer Aktivitäten während der gesamten Ausstellungszeit über Facebook, Instagram und Twitter über die Accounts von @holzmachtsachen mit dem Hashtag #holzmachtsachen und auf der Ausstellungswebsite
7. Nutzung von vorhandenen Pressetexten, Bildmaterial und Logos durch den Gastgeber
8. Nutzung von Vinzenz, dem kleinsten Botschafter von „Holz macht Sachen!“ für multimediale Rundgänge durch die Ausstellung oder den Ort durch den Gastgeber oder mit Schul- oder Kindergruppen
9. Einpflegen von digitalen Exponaten auf Monitor I
10. Wartung der Posts der Tweetwall (#holzmachtsachen) auf Monitor II
11. Nutzung der vorhandenen, druckfähigen Vorlagen von „Holz macht Sachen!“ für eigene Marketingmaßnahmen des Gastgebers (Flyer, Plakat, Banner). Alle Drucksachen können an das CD des Gastgebers durch dessen Grafiker\*in oder nach Auftrag und Kostenvoranschlag durch das Ausstellungsbüro angepasst werden.
12. Aktuelle Druckdatei (Adobe PDF) für den Ausstellungsführer (DIN A4), inklusive kostenfreiem Druckerpapier für Druck/Kopie beim Gastgeber mit der Möglichkeit der Anpassung an das Gastgeber-CD.
13. Verpackungsmaterial für Transport
14. Kuratorenführungen: 1 x je Monat (ca. einstündige Führung, zzgl. Reisekosten)



## **WEITERE OPTIONEN:**

Das Ausstellungsbüro kann auf Wunsch weitere Aufgaben für den Gastgeber übernehmen (Kostenvoranschlag), wie zum Beispiel:

- Erstellen von museumspädagogischen Konzepten, z.B. zur Arbeit mit Schulen und Kindergärten
- Zusätzliche Führungen
- Beratung/Organisation für Veranstaltungen, Workshops, ...
- Vermittlung von Referent\*innen für Vorträge, Musiker, Workshops etc.
- Auf- und Abbau (ohne Strom/WLAN-Anschlüsse) der gesamten Ausstellung können auf Wunsch des Gastgebers komplett in Regie und mit versierten Mitarbeitern durch das Ausstellungsbüro erfolgen.
- Optional: Anpassung von schon bestehenden oder Neugestaltung bis Herstellung von Flyern, Plakaten, Bannern etc. können auf Wunsch des Gastgebers durch das Ausstellungsbüro professionell umgesetzt werden.

## **DURCH DEN GASTGEBER ZU ERBRINGEN:**

- Versicherung der Ausstellung durch den Gastgeber (Berechnungsgrundlage: Aktueller Versicherungswert ca. 135.000 Euro)
- Bewachung (Videoüberwachung/Wachpersonal gem. Versicherungsbedingungen)
- Klimatisierung: Luftfeuchte stabil im Bereich zwischen 30-50% rel. LF, Temperatur ca. 20°C
- Lagerfläche für Verpackungsmaterial: ca. 20 qm
- Der Gastgeber übernimmt alle jeweils anfallenden Reisekosten für Fahrt und Übernachtung der Mitarbeiter des Ausstellungsbüros Holz macht Sachen.

## **FÖRDERUNG:**

Die bisherigen Gastgeber wurden dank der Unterstützung von „Holz macht Sachen!“ durch die Bayerische Sparkassenstiftung durch die jeweiligen örtlichen Sparkassen unterstützt. Bitte sprechen Sie uns dazu an, wir stellen den Kontakt gerne her. Von den bisherigen Gastgebern konnten Förderungen von ortsansässigen Betrieben und weiteren Organisationen erfolgreich eingeworben werden, das Ausstellungsbüro kann dabei mit Beispielen und Material unterstützend wirken.

